

Inhalt

Amelie Bendheim/Jennifer Pavlik

Gesundheit als Metapher.

Über die ästhetischen Dimensionen eines nicht nur medizinischen Begriffs 7

Katharina Grätz/Sebastian Kaufmann

Gesundheit als Metapher in Nietzsches *Zarathustra* 17

Sonja Kerth

reine unde wol gesunt. Gesundheit und Heilung in Wolframs von Eschenbach

Parzival und Hartmanns von Aue *Der arme Heinrich* 33

Yvonne Ilg

Kommunikative Adaption, Prägung von Wissen, Kampf um Bedeutung.

Aspekte von Gesundheits- und Krankheitsmetaphern am Beispiel *Schizophrenie* . . 51

Karin Bischof

Körpermetaphern und Gesundheit im politischen Denken und Diskurs 71

Felix Tirschmann

Metaphorik in gesundheitsbezogener politischer Kommunikation

in Zeiten globaler Pandemiekrisen 83

Mona Baie

„[D]ie gestündeste Weise, krank zu sein“? Zur Metaphorik von Krebserkrankungen

und der Suche nach alternativen Metaphern im medizinisch-onkologischen Diskurs 95

Irene Poczka

Gesundheit als Metapher für das ‚gelungene‘ Selbst 105

Claus Zittel

„[D]ie im gegebenen Moment günstigste Krankheit“.

Ludwik Fleck und die soziale Konstruktion von Gesundheit 119

Kirsten Brukamp

Metaphorik der Gesundheit und Differenzierungen in Medizinphilosophie

und Medizintheorie 133

Daniel Teufel/Pascal O. Berberat

Eine feste Burg ist unsere Gesundheit. Ein Beispiel für den Sinn und Nutzen

metaphorischer Gedankenspiele in der Medizin(-ausbildung) 145

Katharina Fürholzer

Hygieia, die Göttin der Sauberkeit? Das Konzept der Hygiene als Allegorie, Metonymie, Metapher und Symbol	159
Korrespondenzadressen der Autorinnen und Autoren	173